

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

**HSI**

Hugo Sinzheimer Institut  
für Arbeits- und Sozialrecht

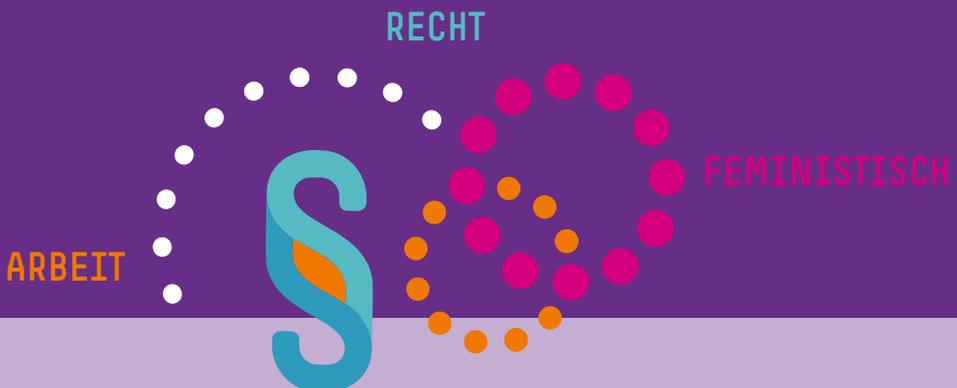
Das HSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

# AUSSCHREIBUNG

04. bis 08. März 2024, Kassel

# FEMINISTISCHE SPRING SCHOOL

zum Arbeits- und Sozialrecht



# ARBEIT RECHT FEMINISTISCH

**Ausschreibung für Studierende (w/d/m): Feministische Spring School zum Arbeits- und Sozialrecht vom 4. bis 8. März 2024**

*Hat das Arbeitsrecht ein Geschlecht? Wie kann es eine gleichberechtigte (familiäre) Erwerbs- und Sorgearbeit unterstützen? Und haben Sie sich schon einmal gefragt, warum weibliche Beschäftigte weniger verdienen, schlechter abgesichert sind und seltener in Führungspositionen arbeiten? Und was macht die intersektionale Perspektive sichtbar?*

*Bewerben Sie sich und diskutieren Sie mit!*

Die Spring School bietet einen geschützten Diskussions-, Lern- und Vernetzungsraum, wie er im Studienalltag in der Regel nicht besteht. Wir stellen gemeinsam kritische Fragen, tauschen uns aus und nehmen dabei auch die Zusammenhänge von wissenschaftlicher Forschung und Praxis in den Blick; reflektieren Sie zusammen mit anderen Neugierigen und erfahrenen Wissenschaftler\*innen.

**Es laden ein:**

**Prof. Dr. Judith Brockmann, Maître en Droit, Prof. Dr. Isabell Hensel (beide Universität Kassel), Prof. Dr. Eva Kocher (Europa-Universität Viadrina) und Prof. Dr. Johanna Wenckebach (Hugo Sinzheimer Institut für Arbeits- und Sozialrecht (HSI) der Hans-Böckler-Stiftung).**

Unter dem Titel „Arbeit Recht Feministisch“ diskutieren wir gemeinsam, unter anderem mit **Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M (Cambridge), Prof. Dr. Katja Nebe und Prof. Dr. Heide Pfarr** zu feministischen Themen mit arbeits- und sozialrechtlichen Bezügen. Dabei gehen wir unter anderem der Frage nach, wie die Gleichstellung in der Erwerbsarbeit weiter vorangetrieben werden kann.

Für die Übernahme aller Kosten, die für die Teilnahme an der Spring School anfallen, werden Stipendien vergeben (einschl. Reise- und Übernachtungskosten sowie die Verpflegung während des Tagungsprogramms). Die Stipendienvergabe erfolgt einkommensunabhängig.

# WAS ERWARTET SIE BEI DER FEMINISTISCHEN SPRING SCHOOL?

Wir möchten mit Ihnen zu der konzeptionellen Frage, wie Geschlecht im Arbeits- und Sozialrecht verankert ist, diskutieren, uns aber auch mit konkreten Themen wie Entgeltgleichheit, Vereinbarkeitsfragen, Beschäftigung in sog. Frauenbranchen und Rassismus in der Arbeitswelt auseinandersetzen. Dabei werden die Schnittstellen von Arbeits- und Sozialrecht sowie Gender Studies beleuchtet, eine kritische Perspektive auf die Arbeitswelt und die Rolle des Rechts eröffnet und Erfahrungen mit Studium und juristischer Ausbildung ausgetauscht. Sie werden zudem Einblicke in die betriebliche Praxis erhalten.

Angeboten werden Workshops, Vorträge, eine Betriebsbesichtigung, eine Filmvorführung sowie eine Podiumsdiskussion, die allesamt von Expert\*innen aus dem jeweiligen Fach begleitet werden. Außerdem gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm inkl. Abendveranstaltungen.

Für die Teilnahme an der Spring School erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Für die Anerkennung der Leistungen in Ihrem Studium (ECTS-Punkte) wenden Sie sich bitte an das für Sie an Ihrer Fakultät/Universität zuständige Prüfungsamt.

## BEWERBEN SIE SICH FÜR DIE TEILNAHME AN DER SPRING SCHOOL SOWIE DAS DAMIT VERBUNDENE STIPENDIUM, WENN SIE...

- ... **Interesse an feministischen Fragestellungen des Arbeits- und Sozialrechts haben**
- ... **gerne kritisch diskutieren und**
- ... **sich fachlich und persönlich weiterbilden möchten.**

Sie zählen zur Zielgruppe, wenn Sie in einem Studiengang mit rechtswissenschaftlichem Bezug (Staatsexamen oder Bachelor/Master) eingeschrieben sind, unabhängig von theoretischen Vorkenntnissen, Studiengängen, -orten und -abschlüssen. Gefragt sind zudem Engagement und rechtspolitisches Interesse.

**Willkommen sind Studierende aller Semester!**

# WIE BEWERBEN SIE SICH?

---

Teilen Sie uns in einem originellen und aussagekräftigen **Motivations schreiben** (max. 2 Seiten) mit, weshalb Sie an der Spring School in Kassel teilnehmen möchten.

Orientieren können Sie sich an den folgenden Leitfragen:

- **Wieso ist eine feministische Perspektive auf das Arbeitsrecht für mich von Relevanz? Welche Berührungspunkte hatte ich hiermit bereits? Worauf bin ich neugierig?**
- **Was sind meine bisherig erworbenen fachlichen Kompetenzen (insbesondere in Bezug auf Arbeits- und Sozialrecht)?**
- **Was sind diesbezüglich meine persönlichen Stärken und wie kann ich diese im Rahmen der Spring School einbringen?**
- **Wo engagiere ich mich bereits?**
- **Welche persönlichen Erwartungen habe ich an die Spring School? Was möchte ich mitnehmen?**

Einzureichen sind außerdem eine **Immatrikulationsbescheinigung** in einem Studiengang mit rechtswissenschaftlichem Bezug (einfache Kopie ausreichend) sowie ein **tabellarischer Lebenslauf**.

# WIE SIEHT DAS AUSWAHLVERFAHREN AUS?

---

Es werden bis zu 25 durch Stipendien geförderte Plätze vergeben. Die Bewerbung ist ausschließlich per E-Mail an **arbeit.recht.feministisch@uni-kassel.de** bis zum 17. Dezember 2023 möglich.

Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch eine Auswahlkommission. Die Auswahlentscheidung wird bis zum 10. Januar 2024 mitgeteilt.

Nach Erhalt der Zusage muss innerhalb von zwei Wochen die Annahme des Stipendiums und die verbindliche Teilnahme an der Spring School erklärt werden (**arbeit.recht.feministisch@uni-kassel.de**).

# ANSPRECHPARTNER\*INNEN UND WEITERE INFORMATIONEN

---

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:  
**arbeit.recht.feministisch@uni-kassel.de**

Unter dieser E-Mail-Adresse steht Ihnen ebenfalls das Organisationsteam für organisatorische oder inhaltliche Fragen gerne zur Verfügung.

Die Spring School wird veranstaltet vom Hugo Sinzheimer Institut (HSI) der Hans-Böckler-Stiftung und der Universität Kassel. Ein detailliertes Programm wird in Kürze veröffentlicht und ist über den folgenden Link abrufbar: **<https://www.hugo-sinzheimer-institut.de/aktuelle-veranstaltungen-18181-spring-school-zum-feministischen-arbeits-und-sozial-recht-52901.htm>**

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

Hans-Böckler-Stiftung  
Georg-Glock-Straße 18  
40474 Düsseldorf  
Telefon +49 211 7778-0  
Telefax +49 211 7778-120  
[zentrale@boeckler.de](mailto:zentrale@boeckler.de)